



Pro Pflege – Selbsthilfenetzwerk
Unabhängige und gemeinnützige Interessenvertretung
für hilfe- und pflegebedürftige Menschen in Deutschland
Vorstand: Werner Schell – Harffer Straße 59 – 41469 Neuss
Tel.: 02131 / 150779 – E-Mail: ProPflege@wernerschell.de
Internet: <http://www.pro-pflege-selbsthilfenetzwerk.de>

Pressemitteilung vom 25.03.2013

Pflegetreff in Neuss-Erfttal greift am 28.05.2013 aktuelle pflegepolitische Reformfordernisse auf

Im Zusammenhang mit der demografischen Entwicklung nehmen die dementiellen Erkrankungen deutlich zu mit der Folge, dass seit Jahren ein neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff (§§ 14 und 15 SGB XI) eingefordert wird. Darüber hinaus sind wohnortnahe Quartierskonzepte (= ambulant vor stationär) und der Abbau des Pflegenotstandes (Minutenpflege) zwingend geboten. Es stellen sich somit vielfältige Fragen; z.B.: Wie sind die politischen Parteien im Wahljahr 2013 aufgestellt, um das Pflegesystem demografiefest zu machen und dauerhaft solidarisch zu finanzieren?

Im Pflegetreff werden als wesentliche Forderungen vor allem anzusprechen sein:

- Pflegebedürftigkeitsbegriff neu formulieren und dementiell erkrankte Menschen als Leistungsberechtigte uneingeschränkt einbeziehen,
- selbstbestimmtes Wohnen im häuslichen bzw. wohnortnahen Bereich unter kommunaler Förderung Priorität einräumen,
- Unterstützung der pflegenden Angehörigen dauerhaft und finanziell auskömmlich ausbauen,
- „Wertschätzung und Anerkennung“ für die Pflegekräfte durch verbesserte Stellenschlüssel und Arbeitsbedingungen gewährleisten (= Pflegenotstand bzw. Minutenpflege auflösen) und
- solidarische Finanzierung des Pflegesystems sichern.

Zur Einstimmung wird ein Film (ca. 10 Min.), gesendet von Panorama 3 (NDR) am 19.02.2013, gezeigt. Damit wird anschaulich gemacht:



Die Pflegeversicherung lässt Demenzkranke und ihre Angehörigen häufig im Stich. Denn für die Bewilligung einer Pflegestufe stehen nach wie vor körperliche Einschränkungen im Fokus.

In dem Filmbeitrag kritisiert Dr. Jürgen Gohde u.a., dass die Politik viel weiter hätte sein können. Unter seinem Vorsitz hatte ein Expertenbeirat schon 2009 ein neues Prüfsystem vorgelegt. Als sich nach dem Regierungswechsel unter Schwarz-Gelb die Umsetzung verzögerte, stieg Dr. Jürgen Gohde aus. Man könne für die ausstehende Umsetzung viele Gründe ins Feld führen, doch „letztlich fehlt es am Gestaltungswillen der Regierung“, bemängelte Dr. Jürgen Gohde.

Der (18.) Pflegetreff wird am Dienstag, dem 28.05. 2013, 17.00 - 19.00 Uhr, im Jugendzentrum "Kontakt Erfttal", (großer Saal) Bedburger Straße 57, 41469 Neuss-Erfttal, stattfinden.

Ein Gruß- wort spricht:

- **Hans-Jürgen Petrauschke**,
Landrat des
Rhein-Kreises
Neuss



Moderation:

- **Regina Schmidt-Zadel**,
stellvertretende
Vorsitzende der
Landes-Alzheimer-
gesellschaft NRW
und MdB a.D.



Die Referenten auf dem Podium:



- **Dr. h.c. Jürgen Gohde**,
Vorstandsvorsitzender Ku-
ratorium Deutsche Altershil-
fe (Wilhelmine-Lübke-
Stiftung e.V.)



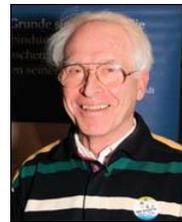
- **Markus Leßmann**,
Ministerialdirigent, Ministeri-
um für Gesundheit, Emanzi-
pation, Pflege und Alter des
Landes NRW



- **Prof. Dr. Dr. Ulrich Sprick**, Facharzt für Psy-
chiatrie und Psychothera-
pie, Psychologischer Psy-
chotherapeut, Ärztlicher
Leiter Ambulantes Zen-
trum des St. Alexius- / St.
Josef-Krankenhauses
Neuss



- **Heinz Sahren**
Schirmherr



- **Werner Schell**
Leitung

**Eingeladen sind pflegebedürftige Menschen und Angehörige, Pfle-
gemitarbeiterInnen, Leitungskräfte in Pflegeeinrichtungen sowie
alle interessierten BürgerInnen! -**

Der Eintritt ist frei!

Werner Schell – Dozent für Pflegerecht und Vorstand von *Pro Pflege – Selbsthil-
fenetzwerk*

Die vorstehende Pressemitteilung ist zur Veröffentlichung frei

Pro Pflege - Selbsthilfenetzwerk ...

führt regelmäßig **Pflegetreffs** mit bundesweiter Ausrichtung durch.
ist **Kooperationspartner** der „**Aktion Saubere Hände.**“
ist Initiator bzw. Mitbegründer des **Quartierkonzeptes Neuss-Erftal.**
ist Unterstützer von "**Bündnis für GUTE PFLEGE.**"
ist Unterstützer der "**Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen.**"
tritt für wirksame **Patientenrechte** und deren Durchsetzung ein.
unterstützt im Rahmen der Selbsthilfe auch Patienten mit **Schlaganfall** einschließlich deren Angehörige.